

Liebestrank & andere probleme

Sakura x Naruto

Von ion-chan

Kapitel 3: Kapitel 3

Sakura schlief noch als der nächste Tag begann. Es war ein schöner Morgen in Konoha. Die Sonnenstrahlen vielen durch das Fenster des Pink-Haarigen Mädchen und trafen ihr Gesicht. Kurz zuckten ihre Augen. Warum musste man sie jetzt gerade durch diese Helligkeit wecken? Müde rieb sich die Haruno die Augen. Einschlafen könnte sie so oder so nicht mehr, zu ihrem Leid. Was ja eindeutig nicht fair war! Aber was soll's? Immernoch müde entschloss sich das Mädchen, nachdem sie ihr Selbstmitleid beendet hatte und weil sie nicht mehr weiter schlafen konnte, dann doch auf zustehen. Schlaf getrunken bahnte sie sich langsam ihren Weg zum Fenster, nur damit sie es öffnen kann.

Sofort fiel ein angenehmer, wenn auch nicht gerade kräftiger, Windstoß durch den Raum und spielte mit ihren Haaren.

Hier am Fenster hatte sie einen freien Ausblick auf Konoha und die von Menschen überfüllten Straßen. Es musste wohl schon ziemlich spät sein, da schon Haufenweise an Leuten bereits auf der Straße unterwegs waren.

Aber was sollte sie das kümmern?

Das Ninja-Mädchen musste leise seufzen, bei den Gedanken das sie kein Training hatte und somit wusste sie auch nichts mit ihrer übrigen zusätzlichen Zeit anzufangen. Warum sie kein Training hatten?

Das lag daran, was Kakashi auf irgend so einer speziellen Mission unterwegs war.

Immernoch leicht schläfrig ging sie dann zum Schrank um sich frische und vorallem saubere Kleider raus zu nehmen. Welche sie auch anschließend an zog. Danach frühstückte sie noch und als sie damit fertig war, verließ sie die Wohnung mit mehr oder weniger eiligen Schritten.

Ohne jegliches Ziel ging sie nun auf einer der vielen Straßen Konoha's.

Doch es dauerte nicht lange, ehe sich ihre Gedanken wieder um Gestern drehte.

Was war nur mit ihr los gewesen? Man meint ja sie hätte nie etwas für Naruto empfunden, also was sollte das ganze nur? Und vor allem, was dachte der Blondschoopf jetzt von ihr? Weshalb ist ausgerechnet Sasuke aufgetaucht?

Wieder einmal musste sie leise seufzen. Sie war und blieb wohl vom Pech verfolgt. Das war ja mal wieder typisch! Warum sollten sie auch dem Ninja-Mädchen einmal Glück gönnen? War das etwa zu viel verlangt?!

Aber was brachte es solche Gedanken zu haben, die so oder so zu nichts führten?
Aber was sollte sie ja sonst machen? Sollte sie etwa trainieren gehen und das ausgerechnet auch noch alleine?

Obwohl, das würde so oder so bei ihr nichts bringen. Sie war, so wie es Sasuke sagte, immer nur ein Klotz am Bein. Ob sie nun trainierte oder nicht, so viel würde sich dadurch auch nicht ändern.

Schon eine Weile ging das Mädchen mit den Pinken Haaren ohne jegliches Ziel durch die Landschaft. Deshalb merkte sie erst jetzt, was ja recht selten vor kam, da sie sonst immer sehr scharfsinnig und konzentriert war, das sie am Ende des Dorfes stand, wo man Konoha verlassen könnte.

Sollte sie vielleicht einfach um her wandern? Es macht ja nicht wirklich einen großen Unterschied, ob sie nun innerhalb oder außerhalb Konoha war. Nur die Gegend wäre eine andere.

"Und? Bist du auf einer Mission unterwegs oder willst du draußen vielleicht einfach nur trainieren?", fragte einer der Wachen mit einem Lächeln auf den Lippen, als das Mädchen gerade an ihn vorbei gehen wollte.

"Hmn.. Spazieren oder vielleicht doch trainieren.."

"Ah.."

Ohne ein weiteres Wort ging dann auch Sakura an der Wache vorbei. Schritt für Schritt machte sie, bis sie in der Nähe eines Waldes war. Weshalb sie nun ausgerechnet dorthin geht, wusste sie selber nicht genau. Aber es ist so, als ob jemand bestimmtes dort auf sie warten würde.

Vielleicht hatte sie ja ein Treffen vergessen und dies ist ihr unbewußt klar geworden? Leicht schüttelte sie den Kopf. Als ob sie so etwas vergessen würde.. Sie vergaß doch nur sollten etwas, weshalb ihr dieses dann auch recht unlogisch fiel.

Aber das ist ja nun auch egal. Wenn sie ja schon einmal hier in der Nähe ist, kann sie auch einfach weiter gehen.

Das tat die Haruno auch. Bis sie irgendwann an einem Trainingsplatz vorbei ging, wo aber niemand dort war. Um ehrlich zu sein hatte sie ja auch nichts anderes erwartet. Es hätte sie eher überrascht, wenn dort jemand gewesen wäre.

Wie so oft an diesem Tag hörte sie selber von ihr einen leichten Seufzer, ehe sie sich dann auf einen großen Stein zwischen zwei älteren Bäumen setzte. Anschließend schloss sie die Augen und genoß den sanften Wind der zur Zeit da war. Sie ließ ihre Gedanken freien Lauf, wie sie es schon zuvor getan hatte.

Wieso auch nicht, wenn es ihr eh nicht gelang an etwas anderes zu denken?

Als sie ein knackendes Geräusch hörte, schreckte sie sofort auf. Ihr Herz fing nervös an zu klopfen.

Wer war das? Wer war hier?

Schreckhaft drehte sich das Ninja-Mädchen um, beruhigte sie sich jedoch als sie sah wer den Ast zum Knacken gebracht hatte.

Was machte er eigentlich hier?

"Hallo Sasuke-Kun", kam es leise und zögerlich von ihr. Zu sehr war sie noch erschreckt.

Der Angesprochene hob nur eine Hand zur Begrüßung.

Als sich das Mädchen endlich wieder beruhigt hatte fuhr sie fort: "Was machst du denn hier?"

Kaum hatte sie dies gedacht, hatte sie es auch schon ausgesprochen. Was sie nur für eine Klatschtante war! Vorallem wenn sie nachdachte, konnte sie sich selbst die Antwort auf ihre Frage geben.

"Trainieren", meinte der junge Uchiha-Erbe nur knapp.

"Achso? Naja.. Ich ähm geh dann mal wieder. Tschüss!", sagte Sakura genauso schnell wie sie dann auch verschwand.

Was war denn nur mit ihr los? Das ganze verhalten von der jungen Haruno irritierte Sasuke nun auch ein wenig. Normalerweise, würde sie niemals einfach so eine Gelegenheit, wo er auch noch alleine war, verpassen wollen. Aber eigentlich konnte es ihm auch egal sein. Schließlich war sie nur eine Teamkameradin für ihn, oder? Somit wendete sich der Schwarz-Haarige nun an seinen Training weiter. Er führte dies immer zusätzlich alleine durch. Wie sollte er ja sonst stärker werden?

Nun stapfte das Ninja-Mädchen den Pfad Richtung Konoha entlang. Sie war immer noch ganz in ihren Gedanken vertieft, so bekam sie es auch nicht mit, dass sie die falsche Abzweigung genommen hatte. Das Endergebnis war, das sie nun nicht mehr wusste wo sie eigentlich war. Aber auch egal - Sie hatte ja schließlich noch den ganzen Tag Zeit, um wieder nach Konoha zu finden. Außerdem war das Dorf so klein nun wieder auch nicht. Von daher..

Immer noch nicht ganz in der Realität zurück, zu mindestens Geistig, stößt sie ausgerechnet noch gegen jemanden.

Konnte sie eigentlich noch mehr Pech haben? Und das ganze passierte auch noch, obwohl sie keiner schwarzen Katze über den Weg gelaufen ist. So ein Mist!! Man hatte es wohl tatsächlich auf die abgesehen.

Vorsichtig und mit einen verwirrten Blick, da sie nicht wirklich damit gerechnet hatte noch jemanden ausgerechnet hier zu begegnen, schaute sie die entsprechende Person an. Blondes zerzaustes Haar, blaue Augen, in denen man versinken möchte so strahlend schön und ein Grinsen was Berge versprach. Das konnte niemand anderes sein als ein gewisser Chaot von Konoha. Und zwar Naruto Uzumaki.

Sie errötete leicht als sie in seine azurblauen Augen schaute. Es war fast so, als ob sie darin versank, so atemberaubend schön. Und als sie sich auch noch an das Geschehen von Gestern erinnerte ähnelte ihr Gesicht einer Tomate.

"Hallo Sakura-Chan!"

"H-Hallo.."

Oh man, was stotterte sie nur? Das war ja schon peinlich! Aber er sah wirklich nicht schlecht aus. Ihre immer mehr zunehmende Röte bemerkte auch Naruto.

"Sakura-Chan? Geht es dir etwa nicht gut?!"

"Doch, doch! Es geht schon?"

"Bist du dir auch ganz sicher?"

"Ja.."

Gott sei danke hatte das Mädchen langsam aber sicher ihre normale Gesichtsfarbe angenommen. Das war ihr wirklich nur so Recht, denn so konnte sie weitere dumme Fragen von Naruto einfach umgehen. Obwohl, wenn sie es sich jetzt so recht überlegte, sah Naruto mit so einem besorgten Gesicht schon ein wenig niedlich aus.. Aber was machte sie nun schon wieder? Es war doch nur irrsinnig so etwas von dem Chaos zu denken.. War es das wirklich?

"Und.. Was machst du hier?"

"Ich?!", fragte der Blonde Chaos sie nun und grinste dabei recht frech vor sich hin.

"Ja, du Baka! Oder siehst du hier vielleicht noch irgendwo jemand anderen?!"

"Öh.. Ja.. Also nein, mein ich. Eigentlich wollte ich ja trainieren gehen.."

"Aber?"

"Nichts aber!! Willst du vielleicht mit machen?! Ansonsten trainiere ich auch alleine.."

"Hmn.. Na okay"

"Gut!"

Lächelnd nahm der Chaosninja ihre Hand, wobei er jedesmal dann eine Ohrfeige von ihr bekommen hatte. Doch dieses mal blieb sie aus. Zwar verwunderte ihn dies ein wenig, aber er würde sich jedenfalls nicht beschweren. Warum auch? Ihn machte die Situation recht glücklich. Zusammen sein mit Sakura, was gab es besseres?

Also ging er mit einen breiten Grinsen auf den Lippen weiter, ohne dabei ihre Hand los zulassen. Bis sie schließlich an einem See standen. Dort ließ er sie los und legte sich auf die Wiese. Es tut gut sich einfach mal zu entspannen.

"Wollten wir nicht trainieren?", fragte deshalb das Mädchen mit einen leicht misstrauischen Unterton.

"Schon.. Hey-Hey, hör mal! Hör mal! Lass doch erst noch einmal etwas Essen! Bin schon am Verhungern, weißt du?!"

Das war ja mal wieder mehr als nur typisch für den Uzumaki! Aber was sollte man sonst von ihm erwarten? Etwas anderes auf jedenfall nicht! Denn das würde schon fast wieder an einem Weltwunder grenzen, deshalb setze sich Sakura neben in ihn. Warum auch dumm da stehen, wenn man sitzen konnte? Zu mal es jetzt eh wieder eine Zeitlang dauern würde - Wenn man Naruto's Hunger mal in Betracht zieht. Er fragte sie zwar, so Höflich er ja auch war mit vollem Mund, ob sie auch etwas davon ab haben möchte. Doch sagte die Haruno nur dankend ab und somit trat wieder die gewöhnte, oder eher ungewöhnte, Stille an.

Es kommt eigentlich recht selten vor den Chaos leise zu erleben. Außer er aß, was er im Moment ja auch tat.

Dennoch machte sie die Stille ganz nervös. Sie wollte sie zwar gerne unterbrechen, jedoch fiel ihr einfach kein Thema ein, worüber man hätte reden können. Panisch dachte sie nach. Sie mag solch eine Stille einfach nicht. Vorallem wenn sie neben einen Chaoten saß!

Sie packte leicht mit ihrer Hand auf den Magen.

Was war nur los mit ihr? Warum fühlte sie sich auf einmal so schlecht?

Sie hatte furchtbare Magen schmerzen, die auch immer schlimmer wurden. Langsam verschwand ihre Sicht. Alles drehte sich, als ob sie auf einen Karussell wäre. Nur das es

dieses mal leider nicht der Fall war. Die Bäume, die Landschaft selbst Naruto alles drehte sich um sie. Sakura wollte etwas sagen, doch ehe sie wusste was genau geschah wurde ihre ganze Sicht komplett mir schwärze eingefüllt. Sie fiel in die Bewusstlosigkeit.

Naruto drehte sich hektisch um. Ihn seinem Gesicht stand die blanke Angst. Angst davor, das er etwas falsch gemacht hatte. Das es wegen ihm ihr so schlecht ging. Angst, weil er nicht wusste was zu tun war. Was sollte er tun?

Mit leicht zitternden Knien stand er auf und rannte zum See hinab. Er zerriß ein Stück seines T-shirt und tauchte dieses dann ins Wasser hinab. Anschließend beeilte er sich wieder, um bei Sakura zu gelangen. Er legte das nasse etwas auf ihre Stirn, wahrscheinlich hatte sie Fieber.

Klar, in solchen Fällen wäre Hilfe holen angebracht, das weiß er auch. Aber er kann sie doch gerade jetzt nicht alleine lassen. Wer weiß was dann passieren könnte oder gar würde?

Möglicherweise würde sie ja überfallen werden, bedroht oder sogar noch schlimmer: Sie würde vergewaltigt werden. Ein Schauer läuft Naruto den Rücken hinunter. Nein, an so etwas durfte er gar nicht erst denken.

Wenn doch bloss jemand hier wäre, der Hilfe holen könnte, oder wenigstens an seiner stelle hier neben ihr sitzen würde. Damit der Chaot halt die Hilfe holen konnte. Dummerweise kam aber leider niemand vorbei. Er schaute Sakura immer wieder an. Sein Blick hatte etwas nervöses, verängstigtes und so gleich panisches in sich.

Er hatte richtige Sorgen um sie. Immer wieder schaute er sie beunruhigt an. Aufeinmal nahm er ein leichtes zucken ihrer Augen war.

Sie kam wieder zu sich! Gott sei Dank!!

Sein Gesicht hellte sich wieder ein wenig auf, dennoch hatte es immer noch einen besorgten Ausdruck.

Langsam öffnete das Pink-Haarige die Augen einen kleinen Spalt. Schloss sie aber auch schon gleich wieder. Ihre Augen waren so schwer. Es war schwer sie zu bewegen. Sie zu öffnen, dennoch versuchte sie es weiterhin. Was ihr dann auch irgendwann gelang. Ein paar mal hatte sie noch gezinkert. Die Umgebung war immer noch ein wenig verschwommen.

Etwas nasses war auf ihrer Stirn.

Was war das nur?

Sie blickte sich erschöpft um.

Was war passiert?

Ihr Blick fiel dann auf einmal auf Naruto und blieb dort hängen. Er musterte sie besorgt.

"Naruto..?", hörte sie sich leise krächzen. Sie war so schwach.

Der Angesprochene kam etwas näher zur ihr und umarmte sie panisch, beruhigte sich aber auch genauso schnell wieder. Dabei sagte er:"Gott sei Dank bist du wieder aufgewacht. Ich habe mir echt Sorgen um dich gemacht, echt jetzt! Am besten trage ich dich wohl Huckepack nach Konoha, zu einem Arzt..!"

Als Antwort konnte Naruto nur ein Nicken von ihr wahrnehmen.

Das Ninja-Mädchen durfte jetzt aber nicht einfach Krank werden. Schon gar nicht weil sie ihren Eltern doch versprochen hatte das alles okay sei. Das diese ruhig ihre

Dienstreise antreten konnten. Sie hatte es ihnen versichert, ihnen versprochen. Wie sähe es denn nur aus, wenn sie dann Krank im Bett lag? Da würde sich das Mädchen nur mies fühlen. Nicht nur weil sie Krank war, nein. Sie würde sich einfach schuldig fühlen!

Naruto nahm Sakura vorsichtig auf seinem Rücken.
Eigentlich war sie doch viel zu schwer für ihn, dachte sich nur das Mädchen.
Jedoch fand Naruto nichts der gleichen. Er fragte sie immer wieder ob es ihr nun besser ginge. Die Pink-Haarige wehrte sich zwar schon eine Zeit lang gegen die gekommene Müdigkeit, schaffte es aber nicht sie zu unterdrücken und schlief somit auf dem Weg nach Konoha auf Naruto's Rücken ein.

Als sie langsam wieder aufwachte, schaute sich Sakura verwirrt um. Wo war sie verdammt noch mal? Immerhin lag sie in einem Zimmer. In einem Bett. Verwirrt schaute sie sich um. Bis sie realisierte, das es ihr Zimmer war wo sie sich befand. Somit war das auch ihr Bett worin sie lag. War das alles also nur ein dummer Traum gewesen?!

Aber er kam so echt, so lebendig vor. Langsam richtete sie sich auf. Ihr war schlecht. Ihr ging es so mies, wie schon lange nicht mehr. Sie war wohl Krank geworden. Auf einmal eilte ein Blondschoopf zu ihr, welchen sie als Naruto identifizierte.

"W-Was machst du .. denn hier?"

Sie schaute ihn entgeistert an. Das ausgerechnet er hier war, wunderte sie schon. War das ganze also dann doch kein Traum gewesen? Dennoch schaute sie ihn ungeduldig an. Immerhin wollte sie ja eine Antwort haben!

"Die alte Oma Tsuande hatte gesagt, das ich dich nach Hause bringen soll. Da du dich erholen müsstest, wegen der Erkältung die du hast. Oder so ähnlich.. auf jedenfalls!"

"Achso.."

Sie konnte den leicht traurigen Unterton ihrer Stimme leider nicht weglassen. Er war also nur hier, weil es sein Befehl war?

"Du hast mir echt einen Schrecken eingejagt als du plötzlich umgekippt bist!"

Hatte er etwa wirklich Angst um sie gehabt?

"Und.. Warum bist du dann immer noch hier?!"

Was war das denn nur wieder für eine dumme Frage, die sie gestellt hatte. Er machte sich Sorgen und sie reagiert so! Aber jetzt ist es eh zu spät um sich darüber Gedanken zu machen, denn leider hatte sie ja die Frage sofort ausgesprochen.

"Na was wohl? Hmn? Ich pass natürlich auf dich auf..", flüsterte er ganz leise in ihr Ohr. Bei jedem Wort kam er näher zu ihr. Schließlich schaute er sie wieder normal an und grinste, trotzdem war er leicht rötlich im Gesicht, wenn sich Sakura nicht täuschte. Es sah eigentlich recht süß bei ihm so aus. Allerdings war sie nun auch ein weniger röter geworden. Doch das fällt bei ihr glücklicherweise nicht so auf, da sie immer noch Fieber hatte und somit schon die ganze Zeit leicht rötlich war.

Sakura sprach noch leise ein leichtes 'Danke' aus und umarmte ihn leicht.

Naruto wendete sie nicht von sich, wie es damals Sasuke getan hätte. Nein, er erwiderte diese Umarmung sogar. Der Chaot mit den blauen Augen drückte sie ganz fast an sich. So als ob er Angst hätte, das sie fort gehen würde.

Sakura genoß das Gefühl was sie durchströmte. Sie fühlte sich bei ihm so geborgen, so

wohl.

Langsam schloß sie ihre Augen wieder. Sie wollte einzig und allein nur noch seine Nähe, seine Wärme genießen. Doch schlief sie dann später in seinen Armen ein.

Der Blondschoopf blieb lieber bei ihr anstatt zu gehen. Er nahm sich einen Stuhl, der in der Nähe stand und setzte sich neben sie. Das machte er eine lange Zeit lang. Er bewachte sie als ob sie ein wertvoller Schatz wäre. Das war sie ja auch für ihn.

Die ganze Zeit lang schaute er sie nur an.

Das Mädchen was vor ihm lag, sah wirklich super süß aus wenn sie schläft. Klar sie sieht immer für ihn süß aus. Aber so schlafend sah sie so aus wie ein Engel. Sie war sein Engel. Sie würde es auch immer bleiben. Auch wenn sie ihn nicht mehr leiden könnte. So viel stand schon mal fest. Nahm er sich vor. Ob er es einhalten kann ist eine andere Sache.

Schon Stunden saß er so. Immer darauf bedacht sie so beobachten. Doch sein Magen machte ihn mal wieder einen Strich durch die Rechnung. Da dieser langsam ein Theater fabrizierte. Schon wieder hatte der Blonde Hunger. Ein leichter Seufzer entrann ihm. Klar so hatte er nicht dagegen etwas zu essen.

Aber jetzt? Naja was soll's?

Diesmal ging er nicht näher auf sein Hunger ein. Was im Moment zählte war nur sie. Nur sie, Sakura Haruno. Er konnte einfach nicht anders als jetzt auf sie aufzupassen. Es war so ein Drang. Er musste einfach auf sie aufpassen. So saß er die ganze Zeitlang auf seinem Stuhl. Nicht mal den auch von einer Sekunde hatte er seinen Blick von ihr abgewandt.

Doch auch er war erschöpft. Immerhin hatte er vor den Treffen mit Sakura noch trainiert gehabt. Ja, er war heute nicht faul gewesen.

Auch er brauchte irgendwann mal Schlaf. So kam es das auch der sonst so aufgedrehte Chaot irgendwann Abends auf den Stuhl, der direkt neben Sakura war, einschlief..